Zeitschrift: Alter & Zukunft : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich
Band: 2 (1994)
Heft: 4: Dem Leben Jahre geben : Gesundheit im Alter

Artikel: Altersbildung ist vorausschauende Altersarbeit
Autor: Röthlisberger, Esther
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-818477

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Foto: Corinne Sporrer, Lausanne

Altersbildung ist vorausschauende Altersarbeit

Zum Abschluss des Pilotseminars «Neue Wege in Altersvorbereitung und -bildung»: Ende September 1994 ist ein Lehrgang zu Ende gegangen, an dem sich 23 Teilnehmerinnen und ein Teilnehmer während eines Jahres intensiv mit Altersvorbereitung und Altersbildung auseinandergesetzt haben. Der Lehrgang – erstmalig in seiner Art – wurde als Pilotseminar von Pro Senectute Kanton Zürich, im Auftrag der Erziehungsdirektion und in Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Erwachsenenbildung sowie der Kantonalen Arbeitsgemeinschaft für Elternbildung durchgeführt.

Ein intensives Jahr liegt hinter den 23 Absolventinnen und dem einen Absolventen des Seminars. Diese setzten sich einerseits aus Veranstalterinnen und Veranstaltern zusammen, die neue, teilnehmerorientierte Formen der Altersvorbereitung und -bildung entwickeln, andererseits aber auch aus Erwachsenenbildnerinnen und Erwachsenenbildnern, die sich mit Altersfragen und Besonderheiten der Bildung im Alter auseinandersetzen wollten.

Die beiden Lerngruppen besuchten während eines halben Jahres den seminaristischen Teil, der theoretische Grundlagen vermittelte zu

- Gerontologie und Geriatrie
- gesellschaftspolitischen Aspekten des Alterns
- Lehren und Lernen im Alter
- Modellen der Altersvorbereitung und -bildung.

Diese theoretischen Grundlagen wurden auf dem Hintergrund beruflicher und persönlicher Erfahrungen verarbeitet.

Im zweiten Halbjahr setzten die Teilnehmer/innen das Gelernte in die Praxis um: Projekte wurden realisiert und mit Projektberatung begleitet. Den Schwerpunkt bildete das Prinzip «learning by doing».

So wurden beispielsweise Projekte zu folgenden Themen erarbeitet:

- «Wenn mein Mann pensioniert wird...» – ein Kurs für Frauen, deren Männer bald pensioniert werden.
- Welche Wohnform wünsche ich mir? Einblick ins Heute – ein Blick ins Morgen.
- Brücken bauen zwischen den Generationen – ein Kurs für Eltern und Grosseltern.

Abschluss – und dann?

Am 19. November 1994 hat die Abschlussfeier stattgefunden. Die Teilnehmer/innen, welche die Anforderungen erfüllt hatten, erhielten ein von Erziehungsdirektor Alfred Gilgen und der Stiftungsratspräsidentin von Pro Senectute Kanton Zürich Franziska Frey-Wettstein unterzeichnetes Zertifikat.

Und jetzt? Wie geht's weiter? Besteht ein Bedarf an Altersbildung, an teilnehmerorientierter Altersvorbereitung? Besteht ein Weiterbildungsbedarf bei Veranstalter/innen und Erwachsenenbildner/innen? Lässt sich mit dem Seminar Bewegung in eine Bildungslandschaft bringen, die einseitig und oft auch gering verbreitet ist?

Diese und ähnliche Fragen wird sich eine Pro Senectute-Projektgruppe stellen. Sie wertet das Seminar aus und unterbreitet Vorschläge für künftige Inhalte weiterer Seminare. Natürlich haben wir auch die Absolventinnen und Absolventen des ersten Lehrganges gründlich zu ihrer Meinung befragt. Ein kleiner Einblick in ihre Aussagen mag deren Stellungnahmen verdeutlichen:

- «In meiner Arbeit lag der Schwerpunkt bisher auf der Altersbetreuung mit Altersnachmittagen und ähnlichen Anlässen. Jetzt wird sicher Altersbildung ein neuer, zusätzlicher Schwerpunkt werden.»
- «Das Seminar hat mich wach gemacht für Altersfragen. Sie werden mich weiter beschäftigen und ich sehe hierin eine neue berufliche Ausrichtung.»
- «Macht weiter so! Das Seminar ist eine Chance, das gesellschaftliche Umdenken bezüglich Altersbildung voranzutreiben. Ihr seid ‹neue Wege› gegangen.»
- «Das Bewusstsein für die Bedeutung von Bildungsarbeit im Alter ist noch gering, auch bei den Älteren selbst. Bildungsarbeit ist vorausschauende Altersarbeit. Doch wie kommen wir von den ‹Konsumangeboten› weg?»

Dr. Esther Röthlisberger
Pro Senectute Kanton Zürich